



Gienger Stadtnachrichten

Amtliches Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Giengen an der Brenz mit den Stadtteilen Burgberg, Hohenmemmingen, Hürben, Sachsenhausen

AUS DEM INHALT

Thomas Heger stellt im Bürgerhaus Schranne aus Seite 2

Ein Treffen des Partnerschaftskomitees aus Giengen und Le Pré St. Gervais fand an der Mosele statt Seite 3

Bei der Oldie-Night am morgigen Samstag spielen „The Rattles“, „The Lords“ und „The Papas“ Seite 4

Kirchliche Nachrichten Seite 5

Vereinsmeldungen Seite 6 bis 9

Bereitschaftsdienste Seite 8

Abfahrtermine der Abfälle Seite 9

Termine Seite 10

Kontakt zur Redaktion

Beiträge für die Gienger Stadtnachrichten schicken sie bitte bis spätestens montags, 17 Uhr an folgende E-mail Adresse: redaktion@gienger-stadtnachrichten.de.

ÖFFNUNGSZEITEN

Rathaus

Montag, Dienstag, Freitag: 9 bis 13 Uhr
Mittwoch: 7.30 bis 13 Uhr
Donnerstag: 9 bis 18 Uhr

Telefon 9520

i-Punkt

Montag bis Donnerstag: 10 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 15.30 Uhr
Freitag: 10 bis 13 Uhr

Telefon 9522920

Giengen auf der Touristikmesse CMT erstmals am Stand des Landkreises

Die Attraktionen stärker bündeln

Dem Trubel nach zu urteilen, der auf der Touristikmesse CMT in Stuttgart herrscht, hat die Branche Fremdenverkehr und Tourismus zweifellos Zukunft. Mittendrin: die Stadt Giengen, erstmals mit einer Infotheke am Stand des Landkreises Heidenheim.

So waren es denn auch Landrat Hermann Mader und Giengens Oberbürgermeister Gerrit Elser gemeinsam, die anfangs der Woche über die aktuellen touristischen Tendenzen im Kreis und in der Stadt Giengen berichteten.

Landrat Mader verwies darauf, dass die insgesamt erfreuliche touristische Entwicklung im Kreis in den vergangenen Jahren ohne das „Leader“-Programm und dessen finanzieller Förderung von über 100 Projekten nicht möglich gewesen wäre.

Deutlich machten Mader und Elser auch, dass am Auftritt auf der CMT kein Weg vorbei führt. Alle touristischen Angebote, für Giengen also vor allem die alte Mühle in Burgberg, die Höhlenerlebniswelt oder das Steiff Museum, profitieren laut Elser von diesem Messeauftritt. Touristische Stützpfeiler der Stadt Giengen sind und bleiben also der Mühlenverein in



Giengen auf der CMT: vertreten durch (von links) Simone Färber (Steiff), Eduard Geisser (Heimat- und Höhlenverein Hürben), Thomas Weiß (Mühlenverein Burgberg), Giengens OB Gerrit Elser, Ellen Weiß und Franz Becker (beide Stadt Giengen).

Burgberg und der Höhlenverein Hürben. Beide Vereine haben sich sogar finanziell am Messeauftritt beteiligt und diesen dadurch mit ermöglicht. Auch die Firma Steiff dürfe laut OB Elser als „Premiumpartner“ auf der Messe nicht fehlen. Schließlich seien deren Produkte und das Museum ein „Riesenmagnet“ für Giengen, weshalb die Stadt auch „noch sehr viel Tagestourismus“ vertrage.

Ziel sei es, die touristischen Attraktionen in der Stadt und

im Landkreis (Landrat Mader: „Für Kirchturmdenken ist kein Platz“) besser zu verbinden und weiter auszubauen. Weichenstellungen des letzten Jahres sollen jetzt umgesetzt werden, worunter die neue Beleuchtung der Charlottenhöhle, das geplante Naherholungsgebiet Burgberg, der Ausbau des Wanderwegenetzes mit dem Landkreis sowie gemeinsame Gruppenangebote und deren Vertrieb mit dem Landkreis gezählt werden. Genannt

wurde speziell auch das Jakobswege am Hürbener Kagberg, das sich jetzt in einer viertägigen Gruppenwanderreise auf dem Jakobsweg wiederfindet. Pilgerreisen – laut OB Elser auch für Giengen ein Wachstumsmarkt. Als positive Zeichen sieht Wirtschaftsbeauftragter Franz Becker nicht zuletzt das wachsende Angebot an Ferienwohnungen in der Stadt: mittlerweile seien es um die 25. Die CMT ist noch bis zum kommenden Sonntag geöffnet.

„Antonicelli e Amici“ am 23. Januar in der Walter-Schmid-Halle

Ein Konzerterlebnis für alle Sinne

Nach dem Neujahrskonzert steht am Sonntag, 23. Januar ab 20 Uhr im Blauen Saal der Walter-Schmid-Halle ein weiteres besonderes Konzerterlebnis auf dem Programm: „Antonicelli e Amici – Allegro con brio“.

Der in der Region bestens bekannte Pianist Fedele Antonicelli hat das Konservatorium „N. Piccinni“ in Bari mit Auszeichnung abgeschlossen. Er war Preisträger bei mehr als 40 Wettbewerben, u.a. beim „Arturo Benedetti Michelangeli“ International Piano Competition (1. Preis) und beim „Walter Gieseking-Wettbewerb“ in Saarbrücken (1.

Preis). 2002 wurde er mit dem Sonderpreis des Münchner Kammerorchesters bedacht. Als Solist spielte er mit bedeutenden Orchestern wie dem Bari Symphony Orchestra und den St. Petersburger Philharmonikern. Antonicelli ist an der Hochschule für Musik Saar als Assistent und an der Städtischen Musikschule Giengen als Klavierlehrer tätig. Für den Konzertabend in Giengen hat er mit der Sopranistin Rosanna Casucci und dem Bariton Cirò Greco zwei namhafte Künstler aus Italien um sich geschart. Wie Antonicelli haben diese ihre Studien mit hervorragenden Ergebnissen abgeschlossen. Sie werden



Fedele Antonicelli tritt mit Freunden auf.

ein abwechslungsreiches Programm an Liedern, Opernarien und Arrangements von

Komponisten aus Italien, Frankreich und Argentinien darbieten. Da dies ein Abend für alle Sinne werden soll, wird auch der Gaumen der Besucher mit Weinen, anderen Getränken und kleinen mediterranen Leckereien verwöhnt. Karten im Vorverkauf bei Schreibwaren-Süßmuth, Tel. 07322.5114, Reisebüro Barth, 07322.96810, Ticketshop Heidenheim, Tel. 07321.347139 oder unter www.hz-online.de/einkaufen/tickets-der-region.html. Die Karten kosten im Vorverkauf 13 Euro (Abendkasse: 15 Euro) und ermäßigt 5 Euro. Schüler unter 12 Jahren haben freien Eintritt.